

Das große Spiel

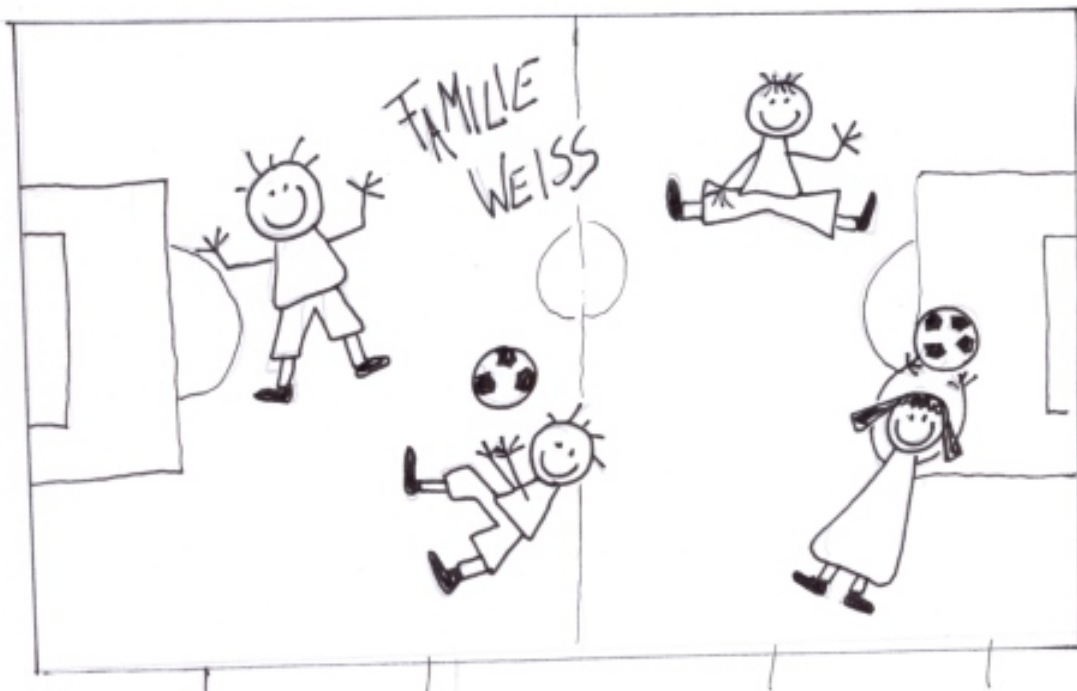
–

und wir sind mittendrin, statt nur dabei!

Bausteine für den Kindergottesdienst zum Thema Fußball

von

Martin Grab



Grafik: www.kirstins-kreativecke.de



Herausgegeben vom

Förderverein für Kindergottesdienst e.V.
c/o RPI

Blumenstr. 5-7
76133 Karlsruhe

Tel. 0721/9175-418, Fax 0721/9175-25418

<http://www.kigo.de>



Das große Spiel - und wir sind mittendrin, statt nur dabei!

Bausteine für den Kindergottesdienst zum Thema Fußball

Vorbemerkung:

Ob bei WM oder bei EM oder einfach beim Kicken auf dem Bolzplatz, die Begeisterung für Fußball durchzieht alle Geschlechter und Altersstufen.

Ob wir als die für den Kigo Verantwortlichen nun selbst vom Fußballfieber gepackt sind oder nicht, ist zweitrangig, wenn wir mit unserem Kigo bei dem ansetzen wollen, was unsere Kinder interessiert.

Was nicht gut wäre: Die Fußballbegeisterung könnte im Kigo nur als Aufhänger benutzt werden, also von oberflächlichen Beschreibungen oder Bildern aus der Welt des Fußballs sehr rasch zu dem gelangen, was viele als das Eigentliche unseres Auftrages ansehen: Gottes Wort. Aber dann wäre der Fußball vollkommen instrumentalisiert, ein bloßer Aufhänger für unsere eigene Sache.

Mir persönlich ist das zu wenig, und das nicht nur, weil ich selbst Fußballer bin. Wenn wir im Kindergottesdienst einmal ganz bewusst mit dem Fußball einsetzen und dort auch eine Zeit lang bleiben, dann bleiben wir nahe an der Befindlichkeit der Kinder. Keine Bange - für Gottes Wort bleibt noch Raum genug, für Singen und Beten auch! Aber dem Fußball soll in den hier vorgestellten Kigo-Bausteinen jeweils das erste Wort eingeräumt werden. Und er soll anschließend auch nicht unter der liturgischen Decke verschwinden, sondern den Kindergottesdienst mit-tragen.

Um die Präsenz des Fußballs im Kigo zu unterstreichen, schlage ich vor, in jeden Kindergottesdienst einen oder mehrere lokale Experten einzuladen: Das können Fußballer aus der örtlichen Ersten Mannschaft sein oder jugendliche Fußballer oder Jugendtrainer, die unsere Kinder die Woche über eh schon treffen. Die lokalen Experten haben eine doppelte Aufgabe: Sie sind gleichermaßen Anwälte und Zeugen der Sache.

Wir werden Verwunderung auslösen, wenn wir solche Experten vor Ort bezüglich ihrer Mitarbeit im örtlichen Kigo anfragen. Aber ich bin mir sehr sicher, dass wir mehrheitlich auf viel Entgegenkommen stoßen werden, wenn wir rechtzeitig und angemessen fragen. Rechtzeitig heißt: gut ein Vierteljahr im voraus; angemessen bedeutet, zu vermitteln, dass wir uns auch für den Fußballverein interessieren - und unser primäres Interesse nicht darin besteht, unsere Kindergottesdienste zu füllen.

Zu der Kigo-Reihe als Ganzes:

Zentrale Erlebnisse beim Fußballspielen sind Erfolg und Misserfolg sowie die Spannung zwischen dem eigenen Können (und "glänzen wollen") und dem Eingebunden-Sein in ein Team. Um diese **zentralen Themen des Fußballs** geht es in den vier Vorschlägen zum Kindergottesdienst.

Jeder der vier Kindergottesdienste besteht aus den acht **Bausteinen**:

- Lied
- Einstieg
- Lokaler Experte
- Biblische Erzählung
- Lied
- Vertiefung
- Gebet
- Lied

Wem das zu stereotyp erscheint, möge das in aller Freiheit variieren. Und wem vier Kindergottesdienste zum Thema Fußball des Guten zu viel erscheinen, der/die kann den vorliegenden Vorschlag beliebig kürzen. Denn die vier Kindergottesdienste sind zwar als Einheit komponiert, können aber auch unabhängig voneinander und einzeln gefeiert werden.

Und so können die Kindergottesdienste aussehen, wenn wir sie über die Dauer von vier Sonntagen feiern:

1. Sonntag

ICH GEHÖRE ZU EINEM TEAM

Ohne Zusammen-spiel läuft nichts.

Biblischer Text: 1. Korinther 12, 12.20-26

2. Sonntag

GEWINNEN - JA! ABER DEN ANDEREN LEBEN LASSEN!

Siegen ist schön, aber was ist mit dem Verlierer?

Biblischer Text: 1. Mose 37.39-50 i.A. (oder: 1 Samuel 24)

3. Sonntag

ES ZÄHLEN NICHT NUR ERSTE PLÄTZE IM LEBEN

Was wirklich zählt

Biblischer Text: Matthäus 10, 35-45

4. Sonntag

DIE WELT-AUSWAHL GOTTES IST KUNTERBUNT

In Gottes Mannschaft spielen alle mit.

Biblischer Text: Apostelgeschichte 2, 1-13

1. Sonntag

ICH GEHÖRE ZU EINEM TEAM

Ohne Zusammen-spiel läuft nichts.

A

Lied: "Wenn einer sagt: Ich mag dich, du" (LJ 624)

B

Einstieg: Wir spielen miteinander in einer ersten Runde ganz normal Fußball (zwei Minuten). Danach bestimmen wir eine/n, der/die nicht abspielen darf.

Anschließend tauschen wir unsere Beobachtungen aus; vor allem der 'Alleinspieler' sollte dabei zu Wort kommen.

C

Lokaler Experte: Erzählt von sich und seinen Mannschaftskameraden und von seinen eigenen Stärken und Schwächen

D

Biblischer Text: 1. Korinther 12, 12.20-26

Wir erzählen von den Menschen in Korinth. Paulus hat ihnen klar gemacht, dass in jeder Gruppe von Menschen jede/r etwas besonders gut kann - und dass keine/r alles können muss.

E

Lied: "Einsam bist du klein" (MGR 34; LJ 516)

F

Vertiefung:

Wir versuchen, mit den Füßen zu greifen, uns mit dem Bauch auf dem (hoffentlich sauberen) Kirchenboden zu bewegen, mit den Händen am Boden, Fußball zu spielen usw.

Danach überlegen wir: Wo überall gehören wir zu einem Team? Was können wir dort besonders gut? Was tun andere dort für uns?

G

Gebet

Lieber Gott,

es gibt vieles, das können wir selber ganz gut,
sogar besser, als die meisten Anderen.

Und manches können wir überhaupt nicht.

Da sind fast alle Anderen viel besser als wir selbst.

Deshalb danken wir Dir, dass wir nicht für uns selber leben müssen.

Lass uns miteinander zusammen leben -

so wie die Fußballer miteinander zusammen spielen.

Sei bei uns in der neue Woche. Amen.

H

Lied: "Komm, Herr, segne uns" (EG 170, 1+2)

2. Sonntag

GEWINNEN - JA! ABER DEN ANDEREN LEBEN LASSEN!

Siegen ist schön, aber was ist mit dem Verlierer?

A

Lied: "Volltreffer" (MKL2 109)

B

Einstieg:

Wir hören miteinander den Anfang von "We are the Champions" (Queen) und fragen danach die Kinder, ob und bei welcher Gelegenheit sie dieses Lied schon gehört haben.

Anschließend stellen wir einen Siegertypen aus einer erfolgreichen Fußball-Mannschaft vor: Wie ist sein Tagesablauf? Welche Hobbys hat er? Wie viele Fan-Mails bekommt er am Tag? Was macht er mit seinem vielen Geld? usw. (Literatur findet sich in so gut wie allen im Vorfeld der WM erscheinenden Sport-Illustrierten)

C

Lokaler Experte: Erzählt von seinen schönsten Siegen und Siegesfeiern und stellt gängige Siegesgesänge vor (die erstaunlich viele Kinder kennen werden...).

D

Biblischer Text: 1. Mose 37.39-50 i.A. (oder: 1 Samuel 24)

Wir erzählen, wie Josef in Ägypten zum Siegertypen wurde und seinen Brüdern vergab.

E

Lied: "Wie ein Fest nach langer Trauer" (LJ 636)

F

Vertiefung:

"Shooting Stars" wie Josef tauchen immer wieder im Fußball auf. Sie geben Autogramme, werden von Fans bejubelt, tauchen oft in Interviews auf. Sie sind "wichtig".

Wie gehen sie mit ihren Gegnern um? Machen sie sie fertig oder bleiben sie fair?

Verändern sie sich durch steigende Erfolge (und Bankkonten)? Oder bleiben sie Menschen?

Was bedeuten unsere kleinen und großen Siege für uns selbst? Be-Siegen wir Andere? Oder lassen wir den Anderen auch noch Raum zum Leben und Freuen?

G

Gebet

Lieber Gott, natürlich wollen wir alle gewinnen, immer wieder:
beim Sport, beim Spielen zu Hause und überall.

Manchmal, wenn wir gewinnen, freuen wir uns darüber,
dass andere verloren haben und sich ärgern.

Und manchmal, da ärgern wir uns selbst,
wenn wir nicht vorne dabei sind.

Lass uns daran denken,
dass für Dich alle Menschen auf dem ersten Platz stehen,
weil Du uns alle liebst.

Sei bei uns in der neue Woche. Amen.

H

Lied: "Gib uns Frieden jeden Tag" (EG 425)

3. Sonntag

ES ZÄHLEN NICHT NUR ERSTE PLÄTZE IM LEBEN

Was wirklich zählt

A

Lied: "Gott gab uns Atem" (EG 432)

B

Einstieg:

Wir bringen Zeitungsausschnitte mit Bildern von unterlegenen und/oder bereits ausgeschiedenen Mannschaften mit.

Wir überlegen: Was haben die gefühlt? Was haben die in den nächsten Tagen erlebt, als sie wieder in ihre Heimat zurückgekehrt sind?

C

Lokaler Experte: Erzählt von Niederlagen, Mittelmaß, Bedeutungslosigkeit, aber auch vom Spaß am Spiel, von Gesundheit und (wieder verheilten) Verletzungen

D

Biblischer Text: Psalm 139, 1-5.14

Ein Psalm sagt uns: "Ob du gewinnst oder nicht - Du bist ein wunderbares Geschöpf!"

E

"Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt" (LJ 560)

F

Vertiefung:

Wir denken darüber nach, wovon selbst die (erfolg)reichsten Fußballer weniger haben als wir selbst (z.B. Zeit, richtige Freunde, Ruhe, freie Wochenenden und vieles mehr).

Danach fragen wir uns, warum wir von uns selbst sagen können: "Ich bin reich."

Wir sitzen im Kreis. Jede/r sagt ihrem/seinem Nachbarn etwas, was er/sie besonders gut an ihm/ihr findet. Jedes einzelne dieser Voten wird abgeschlossen mit dem gemeinsam gesprochenen Psalmvers: "Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin."

G

Gebet

Lieber Gott,

wenn wir morgens aufwachen, vergessen wir manchmal,
wie schön es ist, dass wir da sind.

Du hast uns dieses Leben geschenkt,
und es gibt so vieles, über das wir uns freuen können:

über unsere Eltern und Geschwister,
über unsere Freundinnen und Freunde,

und auch darüber, dass Du uns selbst wunderbar gemacht hast.

Dafür wollen wir Dir danken.

Sei bei uns in der neue Woche. Amen.

H

Lied: "Dass ich springen darf" (MKL 40)

4. Sonntag

DIE WELT-AUSWAHL GOTTES IST KUNTERBUNT

In Gottes Mannschaft spielen alle mit.

A

Lied: "Er hält die ganze Welt" (MKL 45)

B

Einstieg: Wir unterhalten uns darüber, wo überall auf der Welt Fußball gespielt wird. Wir schreiben Länder an die Tafel, die an der WM teilnehmen / teilgenommen haben. Wir versuchen, die Namen von mindestens 15 nicht-deutschen Fußballern aufzuschreiben.

C

Lokaler Experte: Erzählt von Mitspielern, die aus anderen Ländern stammen als er.

D

Biblischer Text: Apostelgeschichte 2, 1-13

Gottes guter Geist kann bewirken, dass auch fremde Menschen einander verstehen.

E

Lied: "Der Himmel geht über allen auf" (LJ 364)

F

Vertiefung:

Wir denken an Kinder aus anderen Ländern: aus Peru, aus dem Iran, aus Australien, aus Mexiko und aus Nigeria. (gutes Hilfsmittel: bunt bebilderte Karte aus einem Kinder-Weltatlas). Auch ihre Länder spielen bei der WM in Deutschland mit.

Wie leben diese Kinder? Wie sprechen sie? Wie sehen dort Kindergärten und Schulen aus? Worüber freuen sie sich? Was macht ihnen Angst?

G

Gebet

Lieber Gott,

Deine ganze Welt ist so riesengroß,
und überall in den vielen Ländern leben Menschen.

Die meisten sehen anders aus als wir.

Sie reden anders als wir.

Sie leben anders als wir.

Aber sie und wir - wir alle - sind Deine Geschöpfe.

Wir gehören zusammen.

Lass uns daran denken, wenn wir Menschen aus anderen Ländern sehen.

Sei bei uns in der neue Woche. Amen.

H

Lied: "Freut euch, wir sind Gottes Volk" (EG 611)